

Protokoll der 21. Generalversammlung

Datum/Ort: Samstag, 9. Mai 2015, Primarschulhaus Löhracker Aadorf
Vorsitz: Kurt Gnehm
Protokoll: Roger Holenstein

Traktanden:

1. Begrüssung und Jubiläum (kurze Rückschau und Präsentübergabe)
 2. Mutationen im Mitgliederbestand / Stimmzähler
 3. Protokoll der GV vom 10. Mai 2014
 4. Diverse Berichte (Anlagenbetreuung, Jahresbericht des Präsidenten)
 5. Rechnung 2014, Budget 2015, Revisorenbericht
 6. Wahlen (Vorstand und Kontrollstelle)
 7. Baufortschritt PV-Anlage Sporthalle und Finanzierung
 8. Zukünftige Ideen und Projekte
 9. Verschiedenes und Umfrage
-

1. Begrüssung und Jubiläum (kurze Rückschau und Präsentübergabe)

Der Präsident Kurt Gnehm eröffnet um 10.00 Uhr die ordentliche Generalversammlung und begrüsst zur Jubiläumsversammlung. Er freut sich, dass heute doch einige Mitglieder den Weg zu uns gefunden haben. Als Geschenk kann jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein Glas Honig mitnehmen. Damit möchte sich die SGA für das Interesse und die Unterstützung bedanken. Honig bzw. die Honigbiene steht symbolisch für das Einfangen von Sonnenenergie, aber auch für unser 20-jähriges Bemühen zur besseren Akzeptanz der erneuerbaren Energie. Der Honig stammt von den Bienen unseres Rechnungsrevisors Martin Schaerer.

Kurt Gnehm macht einen kurzen Rückblick auf die Geschichte der Solargenossenschaft. Am 18. April 1995 fand die Gründung der Genossenschaft statt. Im Abstand von 4 bis 5 Jahren wurden die verschiedenen Anlagen gebaut und fortlaufend durch Einnahmen (Stromverkauf und Mehrwertvermarktung) amortisiert. Viele treue Gönnerinnen und Gönner, aber auch die Schulgemeinde, die AAGENA, das EWA, die Politische Gemeinde und die Raiffeisenbank Aadorf haben uns unterstützt.

Die Traktandenliste wird diskussionslos genehmigt.

2. Mutationen im Mitgliederbestand / Stimmzähler

Laut Peter Somm belief sich der Mitgliederbestand gestern auf 84, heute ist eine Neuanmeldung erfolgt und der Bestand erhöht sich auf 85.

Anwesend sind 21 Personen (inkl. Vorstand), wovon 20 stimmberechtigt sind. Es sind verschiedene Entschuldigungen eingegangen.

Als Stimmzähler wird Kurt Luchsinger gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2014

Das Protokoll wird der Versammlung verteilt.

Der Präsident gibt zu protokollierten Geschäften ein paar Hinweise. Die Datenübermittlungen sollten in den nächsten Wochen gelöst werden. Bei der neuen Anlage Kindergarten wird die Dachbegrünung, welche nicht geplant war, entfernt. Die Anlage auf der Sporthalle wird grösser als ursprünglich geplant (120 KWp). An die Mehrkosten, welche durch die Dachbegrünung notwendig werden, erhalten wir von der Gemeinde eine Entschädigung von Fr. 10'000 aus dem Topf „Energiesstadt“.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Diverse Berichte (Anlagenbetreuung, Jahresbericht des Präsidenten)

Kurt Gnehm ergänzt den auf der Homepage einsehbaren Jahresbericht. Eine Folie zeigt, wie während der Sonnenfinsternis am 20.3.15 die Stromproduktion um mehr als die Hälfte eingesunken ist.

Letzten Sommer hat der Präsident mit einem weiteren Mitglied eine Fachtagung der SES zum Thema Stromspeicherung besucht.

Die Preise von PV-Anlagen haben sich innerhalb 4 Jahren um fast 70 % gesenkt. KEV-Beiträge werden deshalb auch immer wieder gekürzt. Für die Anlage „Sporthalle“, für welche die KEV-Anmeldung im Oktober 2014 erfolgte, sind wir auf dem 30'000 Platz. Die KEV wird durch KELS (Klima und Energielenkungssystem) abgelöst werden.

Neben unserem 20-jährigen Jubiläum gibt es noch ein Jubiläum zu verkünden: Letzten Samstag hat unser Wasserrad die Produktion von 800'000 kWh erreicht bei insgesamt 94722 Betriebsstunden.

An der Infoveranstaltung „Solarstrom – Risiko für unsere Stromnetze“ haben zwei Referenten erklärt, dass das Stromnetz problemlos mehr Solarstrom ertragen könne. Die Vertreterin des EKT hegte Zweifel an diesen Thesen und vertrat die althergebrachte Meinung, dass das bestehende Netz den Mehrstrom nicht aufnehmen könne.

Der Jahresbericht wird mit grossem Applaus verdankt.

5. Rechnung 2014, Budget 2015, Revisorenbericht

Die Rechnung wird vom neuen Kassier vorgestellt. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 733.52.

Martin Schaerer als Rechnungsrevisor empfiehlt die Rechnung 2014 anzunehmen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Aus der Versammlung erfolgen keine Fragen.

Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig angenommen und Kassier und Vorstand Decharge erteilt.

Das Budget 2015 wird praktisch ausgeglichen präsentiert, es sieht einen Gewinn von Fr. 350.00 vor.

Peter Somm fragt, wie lange es dauert, bis Darlehen für die Anlage Sporthalle zurückbezahlt werden können. Kurt Gnehm erklärt, dass die Darlehen 5 Jahre laufen, könnten aber früher gekündigt werden. Die Amortisation der Darlehen sollte innerhalb von 5 Jahren möglich sein. Dem Budget 2015 wird von der Versammlung einstimmig zugestimmt.

6. Wahlen (Vorstand und Kontrollstelle)

Der Vorstand muss wieder für 4 Jahre gewählt werden. Es liegen keine Rücktritte vor. Aus der Versammlung stellt sich niemand neu zur Verfügung. Der Präsident lässt in globo über die Wiederwahl des Vorstandes abstimmen.

Der Vorstand wird in globo für eine Amtsdauer von 4 Jahren wieder gewählt.

Die Kontrollstelle muss jährlich neu gewählt werden. Martin Schaerer stellt sich für die Wiederwahl zur Verfügung. Aus der Versammlung erfolgt keine Wortmeldung. Martin Schaerer wird als Rechnungsrevisor einstimmig wieder gewählt.

7. Baufortschritt PV-Anlage Sporthalle und Finanzierung

Kurt Gnehm zeigt einige Bilder der neuen Anlage. Die Solargenossenschaft kann das Dach kostenlos nutzen.

Die Bauverzögerung der gesamten Sporthalle ist vor allem auf die Vandalen Akte (mutwilliges Ausschalten der Pumpen verursachte Überschwemmungen) zurück zu führen. Eine Rückmeldung über die polizeilichen Ermittlungen ist bis heute nicht erfolgt. Letzten Montag wurden die Solarzellen geliefert. In rund 2 Wochen sollte die Anlage nun betriebsbereit sein. Die Versammlungsteilnehmer haben im Anschluss an die Versammlung Gelegenheit, den Baufortschritt vor Ort zu besichtigen.

8. Zukünftige Ideen und Projekte

Die jetzige Turnhalle Löhracker soll umgenutzt werden. Der SGA wurde die Dachnutzung im gleichbleibenden Rahmen zugesichert. Auf dem Hallendach soll eine Anlage (ca. 55 kWp) realisiert werden. Auch wenn dies früher als geplant wäre, können wir eine solche Anlage aufgrund des grossen Interesses bei Darlehenszeichnungen und der Absicherung der Stromerträge verwirklichen. Ob auch eine Anlage auf dem jetzigen Garderobentrakt möglich wäre, werden die weiteren Verhandlungen zeigen.

Können oder müssen wir als SGA den Ausbau von mehr Privatanlagen beeinflussen? Eine Aufnahme aus der Vogelperspektive zeigt, dass in Aadorf viele grosse und kleine Dächer ohne PV-Anlagen vorhanden sind. Kurt Gnehm war kürzlich im Süddeutschen Raum. Hier sieht die Vogelperspektive ganz anders aus, es sind vielmehr PV-Dächer vorhanden.

Der Kanton TG hat eine Windenergie-Studie erstellen lassen und geeignete Gebiete für Windenergie bezeichnet. Diese liegen nicht in Aadorf. Es stellt sich die Frage, ob sich die SGA trotzdem in dieser Sache engagieren soll.

Aus der Versammlung erfolgt folgende Anmerkung: Wind wie Wasser sind mechanisch viel aufwändiger. Eine Studie des ZHW zeigt, dass grosse Windkraftwerke nur im Jura möglich und sinnvoll wären.

Kurt Gnehm macht auf zwei Veranstaltungen aufmerksam. Geothermie im TG am 28. Mai in Aadorf und Windenergie im TG in Sirnach am 27. August.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 11.05 Uhr und dankt für die Teilnahme.

Im Anschluss besichtigen wir unter kundiger Leitung die neue Sporthalle und die Entstehung der neuen PV-Anlage auf dem Dach.

Aktuar:



Roger Holenstein